

Premiere in 3-D

Die erste virtuelle Ferienmesse der Schweiz

«Land in Sicht»: Ein neuartiges Messeformat weckt vom 22. bis 25. April 2021 die Reiselust. Das Echo ist gross.

Jacqueline Vinzelberg

Publiziert: 28.03.2021, 07:00



«Land in Sicht»: Die Gestaltung ist einer echten Messe nachempfunden, mit Welcome Desk, Messehallen und Vortragsräumen, und sie funktioniert quasi wie ein Computerspiel.

Illustration: PD

Krisen fördern Kreativität und Innovationsgeist in der Schweizer Reisebranche: «Land in Sicht» ist eine Ferienmesse, die ausschliesslich digital stattfindet. «Damit möchten wir einen starken Impuls setzen. Reiselust und Nachholbedarf sind enorm», sagt Cäsar Bolliger, Initiant der Messe und Spezialist für digitale Transfor-

mation. Er sei zuversichtlich, dass das Reisen unter den neuen Bedingungen bald wieder im grösseren Stil möglich sei.



Messe-Initiant César Bolliger: «Reiselust und Nachholbedarf sind enorm.»

Foto: PD

Und Walter Kunz, Geschäftsführer des Schweizer Reise-Verbandes (SRV) und Presenting Partner der Messe, begrüsst das neuartige Konzept: «Der Informationsbedarf seitens Kunden ist momentan grösser denn je. Umso wichtiger ist es, zu zeigen, dass die Schweizer Reiseveranstalter und Reisebüros aktiv bleiben, bereit sind, neue Wege zu gehen und sich um die Kunden zu kümmern.» In der Branche stiess die Event-Idee auf grosses Interesse.

200 Gratis-Tickets zu gewinnen

▼ Infos einblenden

Zahlreiche Reiseveranstalter und -büros werden sich bei «Land in Sicht» den virtuellen Besuchern präsentieren. Darunter sind grosse Schweizer Veranstalter wie DER Touristik Suisse (Kuoni, Helvetic tours), Hotelplan, TUI Suisse, Globetrotter, Knecht Reisen und Twerenbold, aber auch spezialisierte Anbieter wie Let's go Tours, Tourasia, Kira Travel oder Smeraldo Tours sowie Destinationsvertretungen aus aller Welt. Daneben ist die Kreuzfahrtbranche im grossen Stil vertreten, etwa mit Aida, e-hoi, Hapag-Lloyd, Reisebüro Mittelthurgau oder Thurgau Travel. «Ich bin sehr zufrieden mit dieser grossen Vielfalt an Ausstellern», konstatiert Bolliger.

3-D-Technik ermöglicht Erlebnis und Kommunikation

«Land in Sicht» ist eine browserbasierte, virtuelle Erlebniswelt in 3-D. Die Gestaltung ist einer echten Messe nachempfunden, mit Messeständen, Messehallen und Vortragsräumen, und sie funktioniert quasi wie ein Computerspiel.

Jeder, der eingeloggt ist, bekommt einen sogenannten Avatar zugeteilt - eine Art Spielfigur, ein digitaler Stellvertreter, der sich anstelle der realen Person, die ihn steuert, durch den virtuellen Raum bewegt und dort agiert. Jeder darf seinen Avatar individuell ausgestalten und bestimmt etwa Frisur und Outfit. Mit Computermaus oder Tastatur lässt sich der Avatar ganz einfach durch die virtuelle Welt steuern.

Bei «Land in Sicht» sind vier Messehallen angelegt, mit insgesamt 39 Messeständen und zwölf virtuellen Vortragsräumen. Jeder, der sich in diesem virtuellen Raum befindet, wird durch einen Avatar repräsentiert, und jeder kann mit jedem in Kontakt treten. Beim Anklicken eines anderen Avatars werden der Name und bei den Reiseexperten Funktion und Spezialgebiet der Person dahinter angezeigt. Via Chat lässt sich sofort ein schriftlicher Dialog starten - oder ein mündlicher, sofern das Mikrofon am eigenen Computer, Tablet oder Smartphone eingeschaltet ist und das Gegenüber nicht gerade mit einem anderen Gespräch besetzt ist.

WEITER NACH DER WERBUNG

Zudem besteht die Möglichkeit, mit dem Gesprächspartner in einen persönlichen Videocall zu wechseln. Via Matchmaking, einer Suchfunktion, findet man schnell den richtigen Ansprechpartner für seine individuellen Interessen.



Vielfältiges Programm: Die virtuellen Besucherinnen und Besucher können aus 550 Vorträgen auswählen.

Illustration: PD

Vielfältiges Vortragsprogramm

Die Besuchenden dürfen sich ausserdem auf 550 spannende Vorträge zu 170 unterschiedlichen Themen freuen. «Es ist das grösste und vielfältigste Vortragsprogramm, das Schweizer Ferienmessen je gesehen haben», betont Cäsar Bolliger.

1500 Tickets sind bereits verkauft. «Land in Sicht»-Organisator Bolliger rechnet mit total 5000 bis 10'000 Besuchern.

So funktioniert die erste virtuelle Ferienmesse der Schw...



Die SonntagsZeitung ist Medienpartnerin von «Land in Sicht».

SonntagsZeitung

Dieser Text stammt aus der aktuellen Ausgabe. Jetzt alle Artikel im E-Paper der SonntagsZeitung lesen: App für iOS – App für Android – Web-App

Publiziert: 28.03.2021, 07:00

3 Kommentare

Bitte anmelden, um zu kommentieren

Mehr Kommentare anzeigen 

 3 

MEHR ZUM THEMA

Abo [Ferien während Corona](#)

6 Tipps für eine risikoarme Reise ins Ausland

Wahl des Ferienziesls, Buchung der Reise, Rückkehr in die Schweiz: Darauf müssen Ferienhungrige achten, wenn sie im Frühling oder Sommer ins Ausland verreisen wollen.

 Aktualisiert

Abo [Reisen 2021](#)

Wie wir künftig Ferien machen werden

Der Tourismus kam 2020 fast zum Stillstand – die Art, wie wir reisen, dürfte sich durch Corona verändern. Hier sind die acht wichtigsten Trends.

Frischer Fisch Schweizer setzen jetztes Geschäfts

Zahlreiche Reiseveranstalter setzen auf alternative Tätigkeiten als Einnahmequelle.



E-Paper

Zeitungsarchiv

Newsletter

Impressum

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Abo abschliessen](#)

Alle Online-Medien von Tamedia

© 2021 Tamedia. All Rights Reserved